

An die Eltern
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Schulleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagenschulen.de
Thema	Monatsbrief September 2021

28.9.21

Liebe Eltern,

zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres nehmen wir traditionell und klugerweise einige mögliche Jahresschwerpunkte unserer Entwicklungsarbeit ins Visier. In diesem Jahr fiel die Auswahl insbesondere auf das Begriffspaar **„Individualisierung und Digitalisierung“**. Dabei beschäftigt uns die individualisierte Unterrichtsentwicklung schon einige Jahre. Hierbei geht es nicht etwa um das Vermeiden gemeinschaftlicher Angebote. Vielmehr verweist das Thema auf die je unterschiedlichen Lerntypen, Stärken oder Interessen von Schülerinnen und Schülern und auf die Frage, mit welchen Unterrichtsangeboten wir der Vielfalt in unserer Schule sinnvoll begegnen können. Es ist dabei kein Geheimnis, dass im Zuge des Lockdowns aus zunächst ganz anderen Gründen technische, organisatorische und inhaltliche Lösungen gefunden werden mussten, die uns gleichzeitig aber auch in dieser Frage sehr hilfreiche Erfahrungen beschieden haben. Erfahrungen, die sich insbesondere auf sogenannte asynchrone Lernsettings bezogen haben („Nicht alle arbeiten immer zur selben Zeit am selben Ort an den selben Aufgaben“). Erfahrungen, die es jetzt gilt, nach und nach zu vergolden und in gute Unterrichtsarbeit umzumünzen.

Natürlich sind hiermit auch für die nahe Zukunft technische Lösungen erforderlich und der Vorteil eines Monatsbriefes im fortgeschrittenen Schuljahr ist, dass schon erste Schritte sichtbar werden: Aus dem Digitalpakt haben wir zunächst zehn sogenannte **Viewboards** für die Schule angeschafft und weitere fünfzehn sollen in Kürze folgen. Die Viewboards kommen in allen Stufen zum Einsatz, finden großen Anklang und regen zum Ausprobieren an. Möglich ist z.B. das Einbeziehen verschiedener medialer Formate auf diesen digitalen Tafeln oder etwa das zeitgleiche Bearbeiten von Aufgaben, auch wenn man nicht am selben Ort weilt, und vieles mehr. Insofern ist der Start des Schuljahres geprägt von emsiger inhaltlicher Arbeit und vielen verschiedenen Schulungen, um sich sicher auch in der digitalen Welt zu bewegen.

Weiterhin werden uns auch die verschiedenen Pandemieregelungen begleiten. Hier kommt es vereinzelt zu Änderungen ab dem 18.10. Dies betrifft zuvorderst die **Präsenzpflicht**, die nach den Herbstferien wieder umfassend gilt und nur noch bei „nachgewiesenen gesundheitlich zwingenden Gründen“ aufgehoben werden kann. Weiterhin sind zwei **Schnelltests** pro Woche verpflichtend. Ebenfalls gilt weiterhin die Pflicht zum Tragen von medizinischen Masken in den Innenräumen mit Ausnahme des Sportunterrichtes. Hier sind wir auch in besonderer Weise auf Ihre Mithilfe angewiesen, insofern ich an dieser Stelle darauf hinweisen möchte, dass wir als Schule das Tragen von MNS nicht nur sinnvoll finden, sondern hier auch verpflichtet sind, dieses Gebot durchzusetzen. Ausnahmen von der **Maskenpflicht** können wir lediglich gewähren für den Fall, dass *ein aktuelles qualifiziertes ärztliches Attest* vorliegt:

„Dabei genügt es nicht, wenn ein Arzt attestiert, die oder der Betroffene sei ‚aus gesundheitlichen Gründen‘ nicht in der Lage, eine Maske zu tragen. Vielmehr muss sich aus dem Attest nachvollziehbar ergeben, welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgrund der Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske in der Schule zu erwarten sind. Das Attest muss die diagnostizierte Erkrankung, aufgrund derer mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beim Tragen der Maske zu rechnen ist, klar ausweisen. Ein qualifiziertes Attest muss darüber hinaus zweifelsfrei erkennen lassen, dass

- ein zugelassene Ärztin bzw. ein zugelassener Arzt
- im Rahmen einer persönlichen Untersuchung der Patientin/des Patienten
- ein ordnungsgemäßes Attest (Name Patient, Stempel Praxis, Datum etc.)

erstellt hat. Entspricht ein Attest den o.g. Vorgaben, so ist es zu akzeptieren und durch die Schulleitung mit der oder dem Betroffenen abzustimmen, wie eine Teilnahme am Unterricht bzw. ein Einsatz an Schule erfolgen kann, ohne dass von ihr bzw. ihm eine Ansteckungsgefahr ausgeht.“

Für die **Rückkehr aus den Ferien** müssen Ihre Kinder bitte wie gewohnt mit einer von Ihnen unterschriebenen Erklärung ausgerüstet sein, die Auskunft gibt über etwaige Aufenthalte im Ausland. Alle weiteren Maßnahmen erfahren Ihre Kinder ebenfalls wie gewohnt über das Lerngruppenteam und Aushänge in der Schule.

Derweil erwarten wir aus der Schulbehörde eine Zuwendungsrichtlinie, die es uns erlauben würde, all unsere Lerngruppen mit **Lüftungsgeräten** auszustatten. In den zehnten Klassen haben wir bereits Geräte aufgestellt. Sie ersetzen nicht das regelmäßige Lüften, ergänzen es aber.

Was gibt es aus der Schule und den einzelnen Stufen zu vermelden? Zunächst: Die Schule ist in allen Jahrgängen ausgelastet. Das ist erfreulich, da es die starke Nachfrage nach einem Schulplatz in der Bugenhagenschule im Hessepark zeigt. Mit Frau Norello, Frau Gruninger und Frau Weinzierl haben wir drei neue Sozialpädagoginnen bzw. Erzieherinnen für unser Team gewinnen können. Mit Frau Linderhoff stößt eine Deutschkollegin zu uns. Während die einen kommen, verlassen uns zwischenzeitlich andere, wenn auch aus erfreulichen Gründen: Frau Diaz Ramos, die sowohl in der Grundschule als auch in der Unterstufe tätig ist, erwartet ein Kind. Sie wird uns eine Weile fehlen. Für eine entsprechende Vertretung wird bereits gesorgt. Frau Diaz Ramos wünschen wir alles Gute für den neuen spannenden Lebensabschnitt.

Sodann hat sich auch im Leitungsbereich der Schule eine spannende Veränderung ergeben. Diese ist aus zwei Gründen notwendig geworden. Zum einen erweitern sich meine standortübergreifenden Aufgaben im Bildungsbereich in der Weise, dass ich seit Beginn des Schuljahres auch für unsere Schulstandorte Ottensen und Flottbek sowie das Bildungshaus Lurup übergeordnete Verantwortung trage. Zum anderen hat die Entwicklung insbesondere in den vergangenen zwanzig Monaten der Pandemie deutlich gezeigt, dass die Steuerung des täglichen Schulbetriebes und der inhaltlichen Ausrichtung unserer Schule sinnvollerweise in den Händen eines **Kollegialen Leitungsteams** liegt. Dieses Leitungsteam, welches aus Ann-Christin Schäfer, Tanja Blumhardt und Andreas Rohde besteht und bis zu Frau Blumhardts Rückkehr aus der Elternzeit kommissarisch durch Julia Eisele, Bärbel Kostka und Anika Ruther ergänzt wird, trägt seit Beginn des Schuljahres die Verantwortung für das operative Tagesgeschäft und die verschiedenen Schulentwicklungsthemen. Ich freue mich sehr, dass das vielfältige Engagement meiner Leitungskolleg*innen nun auch die nötige Einordnung und Wertschätzung erfährt. Gleichzeitig werde ich für verschiedene, wengleich eher übergeordnete Themen weiterhin ansprechbar sein, darf meinen Blick nun jedoch zugleich auch auf den gesamten westlichen Bildungsbereich richten.

Unsere Kollegin Verena Brodowski wird zukünftig neben ihrer Tätigkeit als Sozialpädagogin auch für die **diakonische Profilentwicklung** unserer Schule zuständig sein. Schon zuletzt war Frau Brodowski sehr engagiert in der Gestaltung unserer Schulgottesdienste tätig und überdies verantwortlich für den „Andachtskoffer“. Herr Warnke wird sie hier auch weiterhin gut und sichtbar unterstützen. Mit der Schaffung dieser „Stelle“ wollen wir zudem das Thema Schulseelsorge noch stärker in unserer Schule verankern. Frau Brodowski wird daher auch Teil unseres schulischen Beratungsteams sein, welches zukünftig auch von einer Schulpsychologin zusätzlich unterstützt wird.

Frau Brodowski hat von der Nordkirche eine sogenannte Vokation erhalten, die es ihr erlaubt, **Religionsunterricht** anzubieten. Dieses tut sie derzeit in der Grundschule.

In der Grundschule ist das **Instrumentenkarussell** erfolgreich angelaufen. Unsere Zweitklässler lernen nach der Gitarre nun das Keyboard kennen. Unsere diesbezügliche Kooperation mit dem Hamburger Konservatorium zahlt sich aus und hoffentlich auch ein auf die Gründung unsere Unter- und Mittelstufenorchester, die ebenfalls in diesem Schuljahr angelaufen sind. Im September konnten sich die Eltern der Grundschule darüber hinaus einen Einblick in die tägliche Unterrichtsarbeit in unserem „offenen Klassenzimmer“ machen. Gleichzeitig wurde nun die Grundschulfahrt im Mai final gebucht. Die Grundschule wird zum „Ponyhof“.

Falls Sie es noch nicht wissen: Wir führen in unserer Grundschule auch die **4½-jährigen Untersuchung** durch. Falls es Sie bzw. ein Geschwisterkind betrifft, stimmen Sie gerne einen Termin mit uns ab.

In der Unterstufe wird es einen **digitalen Werkstattbrunch** geben, in dem der Jahrgang 5 – auch fast schon traditionell – in der Zeit vom 1.10. – 4.10. einen Einblick in die ersten Unterrichtswochen an unserer Schule gewährt. In diesem Jahr über ein Padlet und eben digital. Ganz analog (Ja, auch das gibt es noch!) fand am 3. September unser alljährlicher **Sponsorenlauf** statt. Wie immer lauffreudig, sponsoren(un)freundlich 😊 und weitestgehend sonnig.

In der Mittelstufe ist in Jahrgang 10 ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung gelungen. Durch den Einsatz der neuen Viewboards einerseits und den schon vorhandenen Tablets andererseits gelingt die kollaborierende Unterrichtsarbeit immer besser. In Jahrgang 9 laufen zwischenzeitlich die Vorbereitungen zur Einführung von Schülertablets. Auch im Jahrgang 8 wird schon vorfreudig auf den Einsatz von digitalen Endgeräten geblickt. Sogenannte **asynchrone Lernangebote**, also Angebote, die nicht zwingend zeitgleich stattfinden, sondern plattformgestützt von verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeiten abgerufen und bearbeitet werden, sollen auch Teil der Praktikumswochen nach den Herbstferien sein. Sie wissen: Eltern und Schüler*innen kümmern sich selbständig um einen Platz für das dreiwöchige Betriebspraktikum. Für diejenigen, die wegen der Pandemie nachweislich keinen Platz erhalten konnten, wird ein ergänzendes Unterrichtsangebot bereitstehen. Diese wird zu großen Teilen eben asynchron stattfinden.

Damit bei aller notwendigen und sinnvollen Digitalisierung kein Missverständnis entsteht: Es gibt ganz hervorragende analoge Angebote und diese sollen auch weiterhin eine zentrale Rolle in der Schule einnehmen. Mit den Möglichkeiten der nun schon gar nicht mehr so neuen Technologien ergänzen wir unser Portfolio um eine Facette, von der wir noch nicht wissen, in welchem Umfang sie vielleicht in den kommenden Jahren entwicklungsbestimmend sein kann. Aber das müssen und können wir getrost, selbstbewusst und neugierig abwarten und an vielen Stellen erste und weitere Schritte gehen.

Sicherlich gehört zu diesen Schritten auch die **Oberstufenprojektwoche**, die in der zweiten Wochen nach den Herbstferien stattfinden wird. Die Schüler*innen freuen sich nicht nur deshalb darüber, dass sich die technische Ausstattung merklich verbessert. Und auch unser WLAN verursacht keine größeren, sondern lediglich noch kleinere Probleme.

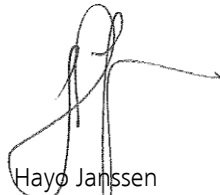
Zur weiteren Optimierung digitaler Prozesse wollen wir in Kürze eine*n **Koordinator*in für digitale Medien** einsetzen. Die Ausschreibung endet in wenigen Tagen. Diese Stelle soll über die Schnittstellensteuerung zu unserem IT-Service vor allem auch inhaltliche Impulse, etwa zu guter Hard- und Software, setzen.

Idealerweise kann vieles von dem, was wir derzeit analog tun, und vieles von dem, was wir derzeit digital probieren, am **Tag der offenen Tür** sichtbar werden. In diesem Jahr sollen sich am 4.12. die Türen für interessierte Eltern öffnen – hoffentlich analog.

Wie auch immer: Wir würden Sie gerne schon jetzt einladen, an der ein oder anderen Stelle, womöglich auch im Hintergrund, mitzuwirken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Ferienzeit mit Ihren Kindern.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hayo Janssen'. The signature is stylized with a large loop at the top and a horizontal stroke extending to the right.

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese